

2016

Humanwissenschaftliche
Fakultät der
Universität zu Köln



Übersichten für Studierende und Lehrende zu Studien- und Prüfungsleistungen in Sozialwissenschaften (HF)

BA + MA Sozialwissenschaften HRGE, GymGE, SP

BA + MA Politik BK

sowie Anteile in BA EZW, MA IKB, GS



Liste der Prüfungsberechtigten für BA- und MA-Arbeiten Sozialwissenschaften (HF)

Prüfungsberechtigte in	den Sozialwissenschaften	BA-Arbeit	MA-Arbeit + LPO 2003
Soziologie			
Erziehungs- und Kultursoziologie	Prof. Dr. Julia Reuter	X	X
	Dr. Markus Gamper	X	X
	Dr. Nilüfer Keskin	X	
	Dr. Monica v.d. Haagen-Wulff (0,5)	X	
Genderforschung / Methoden empirischer Sozialforschung / Soziologie	Prof. Dr. Susanne Völker	X	X
	Dr. Claudia Nikodem	X	X
	Dr. Sabine Korstian (0,5)	X	
	Dr. Thamar Klein	X	
Geschlecht, Technik, Organisation	Prof. Dr. Diana Lengersdorf	X	X
Soziologie	PD Dr. Stefan Karduck	X	X
Politikwissenschaft			
Politikwissenschaft / Bildungspolitik / Politische Bildung	Prof. Dr. NN	X	X
	PD Dr. Bettina Lösch *	X	X
	Dr. Anne Klein	X (v.a. EZW/BIWI)	
	Dr. Sophie Wulk	X	
Wirtschaftswissenschaft			
Sozialwissenschaften / ökonomische Bildung	Prof. Dr. Birgit Weber *	X	X
<i>* auch Didaktik Sozialwissenschaften</i>		HochschullehrerInnen (Prof, PD) sowie dauerhaft Vollzeitbeschäftigte sind grundsätzlich prüfungsberechtigt.	
PrüferIn finden, eigene Vorbereitung	Wenden Sie sich bei Interesse an einer BA- oder MA-Arbeit in Sozialwissenschaften an eine/n Prüfungsberechtigte/n* – entweder (a) mit ersten thematischen Überlegungen oder schon mit einem (b) ersten Exposé zu Problemstellung und möglichem Vorgehen mit erster Literaturrecherche . Falls Sie von wissenschaftlichen MitarbeiterInnen ohne Prüfungsberechtigung thematisch angeregt wurden, wenden Sie sich an die Professuren aus den jeweiligen Lehr- und Forschungsbereichen.		
Unterstützung wissenschaftlicher Arbeiten Voraussetzung	Die Sozialwissenschaften (HF) haben sich auf gemeinsame Anforderungen und Kriterien an wissenschaftliche Arbeiten verständigt: Diese (a) wurden in Tutorien vermittelt, (b) finden sich im Reader zum wissenschaftlichen Arbeiten in Sozialwissenschaften , (c) werden in anderen schriftlichen Ausarbeitungen im Studium zugrunde gelegt. In ihrem eigenen Interesse haben Studierende, die BA- und MA-Arbeiten in Sozialwissenschaften schreiben, möglichst auch schon eine Hausarbeit – in der jeweiligen Teildisziplin (Soziologie, Politik- oder Wirtschaftswissenschaft)– verfasst.		
Kolloquien Anregung	Zur Entlastung ihrer Sprechstunde bieten einige Lehrende im Semester Sondertermine für Abschlussarbeiten an, um gemeinsam mit allen KandidatInnen folgende Herausforderungen auf der Basis ihrer Überlegungen bzw. Exposés zu besprechen. Dabei geht es um (a) Themenfindung (b) Problem- und Fragestellung, Vorgehensweise sowie (c) Herausforderungen während des Prozesses Diese Termine sind zur Anregung auch für thematisch noch unsichere Studierende sinnvoll.		
Fristen	Da die Entwicklung einer angemessenen Problemstellung und Überlegungen zum Vorgehen eine entscheidende Voraussetzung für eine sinnvolle und angemessene Bearbeitung ist, bedarf dies ausreichend Zeit, so dass empfohlen wird, sich zu Beginn, spätestens bis Mitte der Vorlesungszeit mit einem möglichen Gutachter in Verbindung zu setzen. Abgabefrist für die BA-Arbeit ist der letzte Semestertag, für MA-Arbeit sogar schon zwei Monate vorher, wenn ein direkter Übergang ins Referendariat erfolgen soll. Entsprechend ist die Bereitschaft der Lehrenden spätestens zu Beginn des letzten Semesters zu erkunden, erfahrungsgemäß konkretisieren sich thematische Überlegungen im Laufe des Semesters, die Themenfestlegung muss spätestens in der letzten Vorlesungswoche abgeschlossen sein.		
Bewertungskriterien	Neben inhaltlichen Stärken und Schwächen berücksichtigen wir bei der Bewertung auch Konzeption der Frage- und Problemstellung ; Aufbau und Gliederung ; Berücksichtigung des Standes der Forschung in Breite und Tiefe; Einordnung in theoretische Bezugsrahmen; methodisch orientierte systematische eigenständige Analyse; angemessene Berücksichtigung empirischer Ergebnisse; selbständiges Reflexions- und Urteilsvermögen; Wissenschaftliche Ausdrucksweise und Argumentation; exakte Abbildung, Verzeichnisse, Zitierweise, Orthographie. Diese Kriterien legen wir insgesamt an Prüfungsleistungen an. Die Studienleistungen sind in der Regel darauf ausgerichtet, die hier geforderten Kompetenzen zu fördern.		



Umfang von Studien- und Prüfungsleistungen in Sozialwissenschaften zur Orientierung

Typ	1 Seite	Ca. 2000 Zeichen incl. Leerzeichen
Thesepapier, Essay, Rezension etc.	2-5 Seiten	Ca. 4.000 – 10.000
Referat / Vortrag	Zur Orientierung in Abhängigkeit vom didaktischen Konzept 15 ' Minuten Referat/Vortrag + 15 ' Minuten Diskussion	
Mündliche Prüfung	30 Minuten	
Referatsausarbeitung / Paper zum Vortrag*	BM ca. 5 Seiten AM ca. 10 Seiten	Ca. 10.000 Ca. 20.000
Hausarbeit (4 CP = 2+2 CP)	ca. 15 Seiten	Ca. 30.000
Hausarbeit (5 CP = 2+3 CP)	ca. 20 Seiten	Ca. 40.000
Hausarbeit (7 CP = 2+5 CP)	ca. 25 Seiten	Ca. 50.000
Bachelorarbeit	35-40 Seiten	Ca. 70.000 – 80.000
Masterarbeit / EXAMENSA.	60 Seiten	Ca. 120.000

Kriterien zur Bewertung von Prüfungsleistungen in Sozialwissenschaften

Kriterien	1	2	3	4	5
<i>Konzeption der Frage- und Problemstellung</i>					
<i>Aufbau und Gliederung</i>					
<i>Berücksichtigung des Standes der Forschung in Breite und Tiefe</i>					
<i>Einordnung in theoretische Bezugsrahmen</i>					
<i>Methodisch orientierte systematische eigenständige Analyse</i>					
<i>Angemessene Berücksichtigung empirischer Ergebnisse</i>					
<i>Selbständiges Reflexions- und Urteilsvermögen</i>					
<i>Wissenschaftliche Ausdrucksweise und Argumentation</i>					
<i>Exakte Abbildung, Verzeichnisse, Zitierweise, Orthographie</i>					
<i>Ggfs. Innovation / besonders Eigenständigkeit</i>					
<i>Stärken</i>					
<i>Schwächen</i>					
<i>Gesamtnote</i>					

Unterscheidung von Studien- und Prüfungsleistungen

Studienleistungen	Prüfungsformen	
Elektr. Lernstandserhebungen, Essays, Exercise, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesepapiere	Schriftlich	Klausur, Hausarbeit, Praktikumsbericht, Portfolio (Projektarbeit)
	Mündlich	Mündliche Prüfung, Referat, Vortrag
	Praktisch	Aufbau und Durchführung von Experimenten, Prüfungen mit außertextuellem Produkt
	Kombiniert	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Paper mit Vortrag
	Weitere	Projektarbeit; Posterpräsentation => Aufnahme Prüfungsordnung

	Studienleistungen (aktive Teilnahme) Lernstandserhebung als Prüfungsvoraussetzung	Prüfungsleistungen		
<i>Bezug</i>	<ul style="list-style-type: none"> Lehrveranstaltung 	<ul style="list-style-type: none"> Modul / Kompetenzorientierung 		
<i>Kreditierung</i>	<ul style="list-style-type: none"> Erfolgt einzeln nach aktiver TN lt. PO Belegung der Veranstaltung K2 Ausweisung nach Modulprüfung 	<ul style="list-style-type: none"> Leistungspunkte werden vergeben bei mindestens ausreichender Leistung 		
<i>Bewertung</i>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; text-align: center;">Erbracht</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">Nicht erbracht (kein Workload erkennbar)</td> </tr> </table>	Erbracht	Nicht erbracht (kein Workload erkennbar)	1,0; 1,3; 1,7; 2,0; 2,3; 2,7; 3,0; 3,3; 3,7; 4,0; 5,0
Erbracht	Nicht erbracht (kein Workload erkennbar)			
<i>Wiederholbarkeit</i>	Keine Versuchsrestriktion	<ul style="list-style-type: none"> Nicht bestandene Prüfungen können zweimal wiederholt werden + Joker + ASS-Regelung Angebot zwei zeitnaher Prüfungstermine 		
<i>Abmeldung</i>		Bis zwei Wochen vor dem Termin ohne Grund, danach nur mit triftigem Grund beim Prüfungsausschuss der Fakultät		
<i>Anmeldung</i>		Aktive Anmeldung bis 6 Wochen vor Termin		
<i>Bekanntmachung</i>	(Erste Sitzung, Kommentar in Ilias, MHB)	Vorlesungsbeginn / 9 Wochen vor Termin		